

Abschlussprüfung

im Ausbildungsberuf Vermessungstechniker/in

Sommertermin 2003

Wirtschafts- und Sozialkunde

Lösungsfrist: 45 Minuten

Hilfsmittel: keine

Hinweise: Diese Arbeit umfasst 4 Seiten. Bitte auf Vollständigkeit prüfen.

Tragen Sie bitte auf allen Blättern (Aufgabenbogen und ggf. Ergänzungsblätter) Ihren Namen und Ihre PA-Nr. ein!

Lösungen möglichst auf dem Aufgabenbogen eintragen!

Der eingeklammerte Wert in der Spalte „*Pkte*“ gibt die maximal erreichbaren Punkte an!

Es wird besonderer Wert auf eine leserliche Schrift und ein sauberes Schriftbild gelegt.

	Lösungen	<i>Pkte</i>
1. Nennen Sie 5 Grundrechte.		(5)
2. Zählen Sie die Instanzen der ordentlichen Gerichtsbarkeit auf.		(4)
3. Nennen Sie 2 Gesetze, die dem Schutze der Jugend dienen und nicht für Erwachsene gelten.		(4)
4. Nach bestandener Prüfung wollen Sie in einem Vermessungsbüro als Angestellter arbeiten. a) Nennen Sie die Vereinbarung zwischen Ihnen und Ihrem künftigen Arbeitgeber, auf deren Grundlage Sie in der Regel eingestellt werden. b) Nennen Sie 4 gewöhnliche Regelungen der Vereinbarung. c) Nennen Sie die Grundlage, in der ein Teil dieser Regelungen vorgegeben ist. d) Nennen Sie die Einrichtungen, die diese Regelungen getroffen haben.		(10)
5. Muss ein Arbeitsvertrag im öffentlichen Dienst schriftlich geschlossen werden?		(2)

6. Nennen Sie die Unterlagen, die der Arbeitgeber bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses dem Arbeitnehmer aushändigt.		(4)
7. Nennen Sie die Vorschrift, die die privaten Rechtsverhältnisse regelt.		(4)
8. Ein Kraftfahrer erhält, nachdem er einen Verkehrsunfall mit dem Firmenwagen verschuldet hat, die fristlose Kündigung seines Arbeitsplatzes mit der Begründung seines Arbeitgebers: „Dies sei nun der 4. Unfall, den er in den letzten 2 Jahren verschuldet habe.“ Da er nicht mit der fristlosen Kündigung einverstanden ist, will er zum Gericht gehen und dort die Rechtmäßigkeit der fristlosen Kündigung prüfen lassen. Zu welchem Gericht muss er gehen?		(3)
9. Erklären Sie den Unterschied zwischen Eigentum und Besitz.		(4)
10. Erläutern Sie den Begriff Runderlass und nennen Sie 3 Beispiele hierzu.		(6)
11. Welches Gericht ist berechtigt bei einer entsprechenden Klage, die Entscheidung einer Katasterbehörde, z.B. Veränderungsnachweis, zu überprüfen?		(3)
12. Das BauGB lässt unter bestimmten Voraussetzungen eine Enteignung zu. Was ist darunter zu verstehen?		(4)

13. Sie beabsichtigen ein Grundstück zu erwerben. Erläutern Sie den Gang bis zu dem Punkt, an dem Sie rechtmäßiger Eigentümer des Grundstückes sind.		(6)
14. Im Grundbuch zu dem Grundstück ist eine Grunddienstbarkeit eingetragen. a) An welcher Stelle im Grundbuch steht diese Grunddienstbarkeit und b) was bedeutet eine Grunddienstbarkeit auf Ihrem Grundstück für Sie als Eigentümer?		(6)
15. Erklären Sie den Unterschied zwischen einem Leih-, Miet- und Pachtvertrag.		(6)
16. Nennen Sie die 16 Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland und ihre Hauptstädte.		(8)
17. Als Arbeitnehmer sind sie Pflichtmitglied in einigen Sozialversicherungen. Für diese Versicherungen müssen Beiträge bezahlt werden. Für welche Sozialversicherungszweige müssen Sie als Arbeitnehmer Beiträge bezahlen? Geben Sie die Höhe Ihrer Anteile an.		(6)

Name _____ PA-Nr. _____

Pkte.

18. Wer bezahlt die Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung?		(2)
19. Nennen Sie Möglichkeiten zur privaten Altersvorsorge.		(3)
20. Nennen Sie Sparformen, die staatlich gefördert werden.		(4)
21. Nennen Sie den Zeitraum, in dem die Entwicklung zur Wiedervereinigung Deutschlands einsetzte (Wende).		(3)
22. Nennen Sie das einschneidende Ereignis, das mit Wirkung zum 1.01.2002 eingetreten ist.		(3)

Summe

(100)